

Da das neue Heft durch die Nachrichtenkorrekturen ohnehin nicht allzu
schnell fertig wird, könnten wir ja jetzt auf Weigle warten.

Mit vielen Grüßen, auch von den übrigen Mitgliedern
Herrn Professor Dr. E. E. Steingel
des Reichsinstituts

Heil Hitler!

Ihre
Sehr geehrter Herr Professor!
Krieges keine Aussicht zu bestehen. Herr Erdmann hat seit Wochen ver-
sucht, etwas zu erreichen, erwar aber jetzt durch Weidmann, daß die
Druckerei für Restungsarbeiten eingesetzt ist und sich einfach nicht
traut, noch etwas anderes bewachsen zu lassen. Da wir etwas Ähnliches
seit langem fürchten, hatten wir Herrn Weigle sofort gebeten, die Si-
tungsweise in seinem Ansatze so einzurichten, daß er an den Seitenzahlen
vorbekam. Unsern Brief hat er aber anscheinend nicht verstanden, wir
haben ihm deshalb vor einer Woche noch einmal und diesmal sehr präzise
Mittlung gemacht, und hoffen nun, seine Korrekturen bald zu bekommen.

Sie wohl, soweit der Umriss vorliegt, bereits vorbereitet
haben, das Verzeichnis der Stiegen; ich bitte es umgehend
an Böhm zu schicken.

Was Weigles Zitate betrifft, so sehe ich nicht ein,
wie er bei dem unvermeidlichen Verzicht auf die Seitenan-
gaben noch genauer zitierten will, es bleibt doch offenbar
nichts anderes übrig, als sich in der von mir angegebenen
Weise auf die Nummern der Briefe zu beschränken. Weiteres
Warten auf Weigle dürfte jedenfalls kein anderes Ergebnis
zeitigen. Ich bitte also, wenn Weigle noch über die kom-
mende Woche ausbleibt, die notwendigen Änderungen selbst
vornehmen, um zu vermeiden, daß durch diese Sache die
Fertigstellung des Heftes noch irgendwie weiter verzögert
wird.

Mit den besten Grüßen, auch an die übrigen

Institutsmitglieder,

Heil Hitler!

Ihr

